Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Strassenwettervorhersage für Baden-Württemberg ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart am Samstag, 22.11.2025, 10:45 Uhr

Schlagzeile:

Bis zum Vormittag Frost, vor allem im Süden Glätte. Heute viel Sonne, ab mittleren Lagen Dauerfrost. Kommende Nacht mäßiger bis strenger Frost.

Wetter- und Warnlage für die nächsten 24 Stunden:

Hochdruck sowie kalte Polarluft bestimmen das Wetter in Baden-Württemberg. Am Sonntag erfasst im Nachmittagsverlauf von Westen her eine frontale Störung das Vorhersagegebiet.

GLÄTTE/SCHNEE/GEFRIERENDER REGEN:

Bis zum Vormittag im Süden zum Teil Glätte durch Schnee, ansonsten örtlich Glätte durch Reif oder überfrierende Nässe. In der Nacht zum Sonntag örtlich Glätte durch Reif oder überfrierende Nässe.

Am Sonntag im späteren Nachmittagsverlauf von Westen her aufkommender Niederschlag, anfangs als geringer Schnee, dann vorübergehend Übergang in gefrierenden Regen mit vor allem in der Osthälfte gebietsweise Glatteisbildung.

FROST.

Heute früh mäßiger Frost. Tagsüber ab mittleren Lagen Dauerfrost. In der Nacht zum Sonntag verbreitet mäßiger, örtlich auch strenger Frost.

NEBEL:

In der Nacht zum Sonntag örtlich Nebel mit Sichtweiten unter 150 m.

STURM:

Im Tagesverlauf des Sonntags am Feldberg aufkommende Sturmböen bis 80 km/h aus Südwest, die in der Nacht zum Montag zunehmen.

Vorhersage:

Heute leicht bewölkt bis sonnig und Niederschlagsfrei. Höchsttemperaturen zwischen -2 Grad im Allgäu und +2 Grad im Kraichgau. Schwacher Wind aus umlaufenden Richtungen, tendenziell aus Süd.

In der Nacht auf Sonntag anfangs klar, von Westen zunehmend stark bewölkt. Niederschlagsfrei. Vereinzelt Nebel. Tiefstwerte zwischen -7 Grad in Rheintal und -12 Grad im Allgäu. Reifglätte.

Strassenwetterhinweis für die Morgenstunden am Sonntag:

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Reif Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: keine

Am Sonntag von Westen zunehmend bedeckt, dabei einsetzender Schneeregen und Schneefall, Glätte. Abends regional gefrierender Regen mit Glatteis wahrscheinlich. Höchsttemperaturen zwischen -1 Grad im Bergland und +7 Grad im Rheintal. Schwacher bis mäßiger Wind aus Süd, im Bergland Windböen und am Feldberg stürmische Böen bis Sturmböen.

In der Nacht auf Montag stark bewölkt bis bedeckt. Im Osten und im Bergland Schnee mit Glätte, Schneeregen, im Westen Übergang in Regen. Gefrierender Regen mit Glatteis, in der Mitte und im Osten wahrscheinlich. Tiefsttemperaturen zwischen +4 Grad im Rheintal und -3 Grad im Bergland.

Starke bis stürmische Böen im Bergland und Sturmböen bis schwere Sturmböen auf dem Feldberg aus Südwesten.

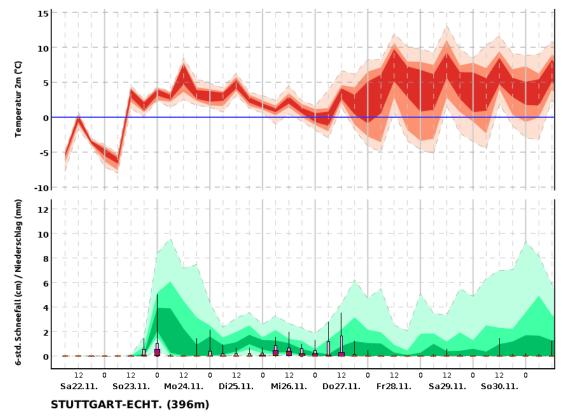
Am Montag stark bewölkt bis bedeckt. Zeitweise Regen, in Hochlagen von Schwarzwald und Alb Schneeregen und Schnee. Höchstwerte zwischen 3 Grad an der Donau und 9 Grad am südlichen Oberrhein. Mäßiger bis frischer Wind aus Südwest, starke bis stürmische Böen im Bergland und schwere Sturmböen und eventuell orkanartige Böen auf dem Feldberg.

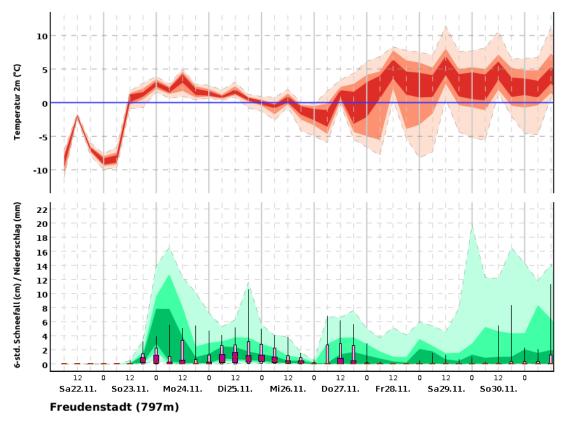
In der Nacht auf Dienstag stark bewölkt. Regional Regen, im Bergland Schnee mit Glätte. Bei Auflockerung regionaler Nebel und Dunst nicht ausgeschlossen. Tiefsttemperaturen zwischen +5 Grad im Rheintal und -1 Grad im Bergland. Starke bis stürmische Böen im Bergland, Sturmböen auf dem Feldberg aus Südwest.

Am Dienstag meist bedeckt. Wiederholt Regen- und Graupelschauer, im Bergland als Schnee. Temperaturanstieg auf 2 bis 8 Grad. Schwacher westlicher Wind.

In der Nacht zum Mittwoch weiter örtlich Regen, teils schauerartig, bis in mittlere Lagen als Schnee. Gebietsweise Glätte bei Tiefstwerten von +3 Grad im Rheintal und -3 Grad im Südosten.

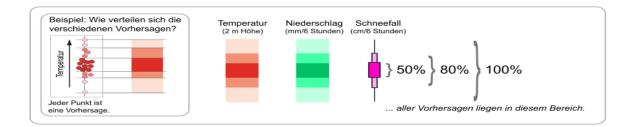
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt





©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de Deutscher Wetterdienst / RWB Stuttgart, Clemens Steiner